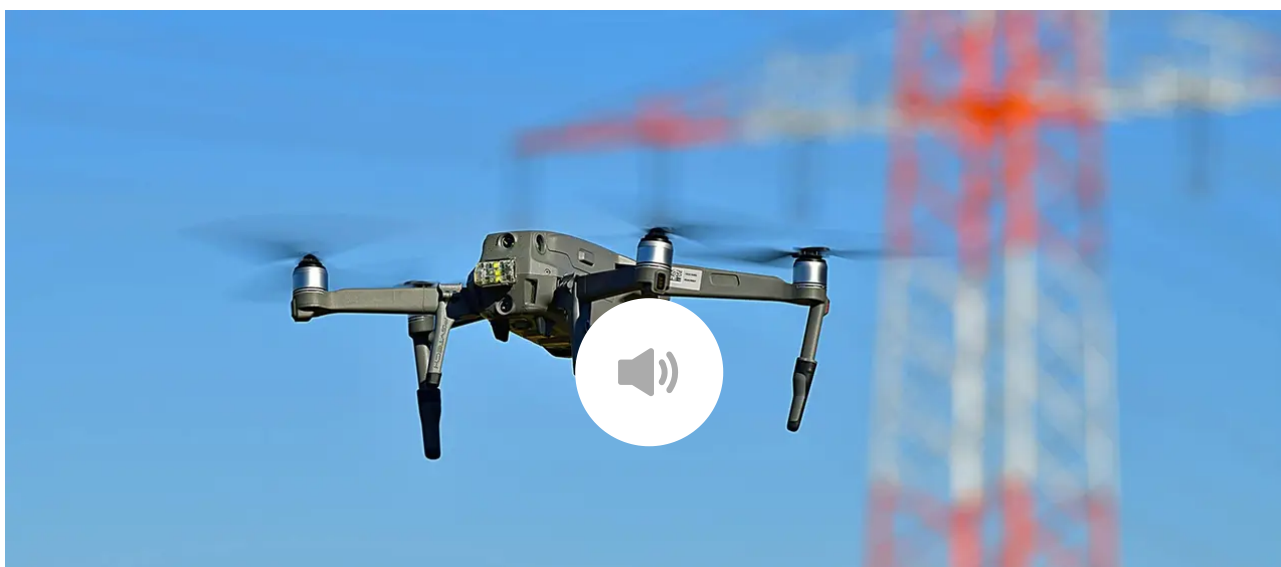




1 Min

Razzien in der Slowakei

Polizei vereitelt Anschlag auf Drohnenfabrik

Stand: 25.08.2026 • 17:42 Uhr

Improvisiertes Napalm und ein handschriftlicher Plan: In der Slowakei haben Ermittler nach eigenen Angaben einen Anschlag auf eine Drohnenfabrik verhindert. Drei Männer wurden festgenommen - einer von ihnen in Deutschland.

Die Polizei in der Slowakei hat nach eigenen Angaben einen möglichen Brandanschlag auf eine Drohnenfabrik verhindert. Wie die Behörden bei Facebook mitteilten, war ein Produktionswerk für unbemannte Flugobjekte im Osten des Landes Ziel der vereitelten Pläne. Zu den Hintergründen war zunächst nichts bekannt, auch den genauen Ort und Namen der Fabrik nannten die Behörden nicht. Unklar war auch, ob in dem Werk Drohnen für die von Russland angegriffene Ukraine gefertigt werden.

Zwei Beschuldigte seien in der Slowakei festgenommen worden, ein dritter auf der Grundlage eines europäischen Haftbefehls in Deutschland, hieß es. Ihnen allen drohe nun eine Anklage wegen Gefährdung der Allgemeinheit.

In dem Drohnenwerk seien rund 70 Personen beschäftigt, so die Ermittler. Der Wert der Produktionsanlage belaufe sich auf Dutzende Millionen Euro. Die drei Beschuldigten sollen im Auftrag von Dritten gehandelt haben. Nähere Angaben dazu machten die Behörden zunächst nicht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mir Inhalte von Facebook angezeigt werden.

Brandsätze und Pläne sichergestellt

Bei Razzien stellten die Ermittler demnach eine größere Menge an Brandmischung, Werkzeuge, Mobiltelefone sowie einen handschriftlich festgehaltenen Plan sicher. Nach ersten Erkenntnissen habe es sich bei der Brandmasse um improvisiertes Napalm, einer Mischung aus Benzin und Verdickungsmittel, gehandelt.

"Falls es zu dem Angriff gekommen wäre, hätten ein umfangreicher Brand, eine Gefährdung von Leben und Gesundheit (der Arbeiter) sowie Sachschäden von großem Umfang gedroht", teilten die Ermittler der Sondereinheit für den Kampf gegen die organisierte Kriminalität (UBOK) mit. Die UBOK hatte Hinweise des slowakischen Nachrichtendienstes SIS und des Militärgeheimdienstes erhalten.

Rüstungsgeschäfte mit der Ukraine

Die Slowakei ist Mitglied von EU und NATO und grenzt im Osten an die Ukraine. Regierungschef Robert Fico äußert sich russlandfreundlich und hat staatliche Waffenlieferungen an die Ukraine gestoppt. Die Rüstungsindustrie des Landes boomt - jedoch auch die privaten Rüstungsgeschäfte mit der Ukraine.

Wie slowakische Medien berichteten, werden im Osten des Landes in einer Fabrik mit ukrainischen Besitzern Drohnen hergestellt, die 28 Stunden in der Luft bleiben und 2.500 Kilometer zurücklegen können. Ob es sich um diese Fabrik handelt, ist derzeit nicht bekannt.

Mit Informationen von Marianne Allweiss, ARD Prag

[Zur Startseite](#)



© ARD-aktuell / tagesschau.de